Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 45 (1972)

Heft: 2

Rubrik: Der Zentralvorstand teilt mit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Zentralvorstand teilt mit

Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 27. November 1971

Im Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 27. November 1971 in Olten wurden die beiden Sektionen Thalwil und Thun aus Versehen nicht unter den vertretenen Sektionen aufgeführt. Wir bitten, den Fehler zu berichtigen und zu entschuldigen. Ae.

Adressänderung des Zentralkassiers

Der Zentralkassier Fw Walter Bossert ist umgezogen. Ab 1. Februar 1972 gilt die folgende neue Adresse:

Walter Bossert
Im Stäbli
5223 Riniken

Wir bitten die Sektionsvorstände, von dieser Adressänderung Kenntnis zu nehmen.

Sektionen berichten

Jahreshauptversammlung 1971 der Sektion Appenzell

Zufolge Abwesenheit des Präsidenten im Militärdienst musste die HV 1971 auf den Januar verschoben werden. Bruno Fässler konnte die HV eröffnen. Die zeitliche Vorverschiebung wurde gewiss aus der wohlgemeinten Absicht vorgenommen, den Mitgliedern einen ausgedehnten «gemütlichen Teil» zu ermöglichen. Protokoll der letzten HV und Jahresbericht werden genehmigt und verdankt. Kassier Urs Bänziger referiert über den Kassastand und bemerkt, dass jedes Mitglied ein Exemplar des Kassaberichtes zugestellt erhält. Dies sei noch nicht so weit, da immer noch ein Subventionsbetrag von der Zentralkasse ausstehend sei. Leider musste sich der Kassier auch im vergangenen Berichtsjahr wiederholt um ausstehende Mitgliederbeiträge bemühen. Sollte sich dies wiederholen, wird er den Beitrag gelegentlich per Nachnahme einziehen. Der Kassabestand beträgt gegenwärtig Fr. 231.–. Hierzu wird bemerkt, dass es kaum unser Bestreben sein soll, ein möglichst grosses Vermögen zu äufnen. Aus diesem Grunde werden auch die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Ansatz belassen: Aktiv- und Passivmitglieder bezahlen Fr. 15.–, Jungmitglieder Fr. 5.–.
Ihren Rücktritt aus dem EVU geben infolge Wegzugs aus Appenzell bekannt: Peter Deutschle und Richard Engler. Alfred Wild ist aus Studiengründen gezwungen, seinen Rücktritt zu erklären. Den drei scheidenden Kameraden wünschen wir für die Zukunft alles Gute und danken ihnen bestens für ihren Einsatz im EVU.
Unter dem Traktandum Wahlen muss diejenige eines neuen Präsidenten vorgenommen werden. Leider verlässt Bruno Fässler im Frühjahr 1972 seinen Heimatkanton und ist daher gezwungen, die Demission einzureichen. Wir alle danken Bruno für seine ausgezeichnete Führung der Sektion Appenzell. Schade, dass er nur ein Jahr lang unserem Verein vorstehen konnte. Aus drei Vorgeschlagenen zum neuen Präsidenten beliebt mit grossem Mehr der technische Leiter Jos. Manser. Zum neuen Vizepräsidenten wird Aktuar E. Hersche gewählt. Kassier, Aktuar, die Beisitzer und die Rechnungsrevisoren werden einstimmig wiedergewählt.
Über den Tätigkeitsbericht 1972 referiert der technische Leiter und hebt im besonderen unsere Einsätze am Alpsteinlauf vom 20. Februar und an der gesamtschweizerischen Felddienstübung vom 10. Juni (unser Einsatzort wird St. Gallen sein) hervor.
Unsere Station SE 210/212 am Unterrain wird eingezogen. Die Stationen sollen durch SE 218 ersetzt werden. Diese bei uns einzurichten, ist jedoch deshalb nicht möglich, da die Stromzufuhr von 380 V nicht gewährleistet ist. – Unser Fachtechnischer Kurs wird voraussichtlich eine Woche vor oder nach der Felddienstübung durchgeführt. Reges Interesse dürfte dem SE 125, das als Instruktionsobjekt vorgeschlagen wird, entgegengebracht werden. Es bleibt abzuklären, ob genügend Geräte erhältlich sind.
Unserem Kollegen Werner Fässler gratuliert die Sektion Appenzell nachträglich herzlich zu seiner Vermählung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Dem Einwand, «es laufe im Verein zuwenig», wird entgegengehalten, dass jeden Dienstagabend unser Kegelschub abgehalten werden könnte, zu dem aber die Mitglieder nur spärlich erschienen. Es wird der Wunsch an alle gerichtet, bei geselligen Anlässen in Zukunft mitzumachen. Joh. Manser, ausgewiesener Organist in Appenzell, macht den Vorschlag zu einer – wie wir ihn kennen – recht vielversprechenden Demonstration an der Kirchenorgel St. Mauritius Appenzell.
Gegen 18 Uhr konnte der Vorsitzende die Hauptversammlung mit dem Dank an alle schliessen. Dem Antrag zur vermehrten Geselligkeit wird gleich Folge geleistet. Mit dem Nachtessen – finanziert aus der Vereinskasse – und den anschliessenden interessanten Einführungen von Kollege Joh. Frischknecht in die Geheimnisse der Ionenströme sowie die Pendeltechnik und ihre Anwendung war der Sektion Appenzell wiederum ein interessanter und sehr gemütlicher Abend beschieden. eh

Die Sektion beider Basel lädt ein zur Basler Fasnacht

Da bekanntlich auch dieses Jahr in Basel wieder eine Fasnacht stattfinden soll, es gilt das Datum für 1972 vom 21. bis 23. Februar, hat sich der Hüttenwart mit Frau und zugewandten Orten schweren Herzens entschlossen, seine Baiz den EVU-Familien, den zugewandten Orten sowie auch der breiten Öffentlichkeit – soweit diese unsere Zeitschrift liest – zugänglich zu machen.
Infolge Platzmangels und um den «Pionier» nicht unnötig zu belasten, verzichten wir hier auf die Bekanntgabe der Menükarte. Verhungert, und vor allem verdurstet, ist bei uns aber bis heute noch keiner!
Montagmorgen Morgestraich: Öffnung der Baiz 04.45 Uhr, da bekanntlich nur immer schönes Wetter herrscht, sonst bereits um 04.30 Uhr. Wie immer Mählsuppe, Käs- und Zibelewaihe sowie alles andere flüssige Material.
Montagabend: Für die, die keinen eigenen Schlüssel haben, offen ab 22 Uhr mit Verpflegungsmöglichkeit in fester und flüssiger Form.
Dienstagabend: offen ab 21.30 Uhr
Mittwochabend: wie Montagabend.
Wie immer sind wir mit Helferinnen und Helfern über diese struben Tage dünn dotiert. Dieses Jahr um so mehr, als es gilt, am späten Nachmittag (Montag und Mittwoch) noch zusätzlich 50 Nachtessen auf den Tisch zu bringen.
Der Hüttenwart hat also nicht unbedingt eine grosse Wut, wenn sich Helfer auf irgendeine Weise bei ihm melden, um dem Pi-Haus zu lange Nachwehen zu ersparen.

Dr Basler Hüttewart

Rapport annuel de la Section Vaudoise

Comme à l'accoutumée, le chroniqueur se bornera dans ce numéro à reproduire «in extenso» le rapport présenté lors de l'assemblée générale ordinaire.
Après avoir relevé que l'assemblée avait été convoquée conformément aux statuts en vigueur, après avoir salué tout particulièrement Mme Hamburger (20 ans d'activité), Mlle Perrira et Mlle Pasche (respectivement présidente et membre de l'association cantonale des SCF), M. Truand (qui malgré le brouillard s'est déplacé depuis Sierre pour l'occasion) (Note du chroniqueur: Qu'en pensent certains lausannois?), excusé les malades et absents (MM. Chalet, Thélin, Secrétan, Ritter, Oguey, Roulet, Périsset) et fait adopter le procès-verbal de la dernière assemblée générale ordinaire, le président passe à son rapport.

Services aux tiers

La majeure partie de notre activité 1971 ayant été concrétisée par les services aux tiers, il est tout à fait naturel que nous y consacrions le premier volet du présent rapport. La section vaudoise a assumé en 1971, selon les chiffres du STRM, 21 services aux tiers, à savoir:
Ski club / Le Brassus – Moto club Romanel / Villars le comte – Moto club Grandson / Fontanazier / Bonvillars –